Innovation in landwirtschaftlichen Lieferketten für Waldschutz in Amazonien II

Brasilien, Mittel- und Südamerika, 2019

Eckdaten			
Land/Region	Brasilien, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	7 500 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	7 500 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2019	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Cross-cutting		
Projektträger	KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main		
Projektpartner			
Anrechnung auf	☒ 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit ☐ Fast-Start-Zusage 2010-2012 ☒ Biodiversitätszusage 2009 ☐ Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Durch den Erhalt des tropischen Regenwaldes und die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen in Brasilien (v.a. in Amazonien) wird zum weltweiten Klima- und Biodiversitätsschutz beigetragen. Gleichzeitig werden Grundlagen für eine soziale, ökologische und ökonomisch nachhaltige Entwicklung in Brasilien (v.a. in Amazonien) gelegt. Die Mechanismen zur Förderung von Waldschutz und zur Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards im Zusammenhang mit Wertschöpfungsketten landwirtschaftlicher Erzeugnisse sind unzureichend. Sie begünstigen die illegale Abholzung und die Anwendung nicht nachhaltiger Praktiken bei der Produktion von Rindfleisch, Holz und Soja. Modulziel: Staatliche Behörden tragen in Kooperation mit Produzenten, Privatsektor und Zivilgesellschaft durch die Förderung von Innovation in landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten zum Waldschutz in Amazonien bei.

<https://www.kfw-entwicklungsbank.de/ipfz/Projektdatenbank/Innovation-in-landwirtschaftlichen-Lieferketten-f%C3%83%C2%BCr-Waldschutz-in-Amazonien-II-46826.htm> (aufgerufen am 24.01.2021)

Rio-Marker Minderung: 1 Anpassung: 1

zuletzt aktualisiert: 16.04.2021